

Glänzend

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-794810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GLÄNZEND

FILTEX AG, ST. GALLEN

Heimtextil: Stand 8.0B55



Zwar sind es keine riesigen Mengen, die bei der Filtext mit glänzendem Aspekt umgesetzt werden, aber der Trend zum Glanz ist unverkennbar. Seidenoptik ist gefragt in zurückhaltenden Dessins, ganz ohne Experimente. Bei den Gardinen sind alle grossrapportigen und unruhigen Des-

sins völlig out, denn sie müssen sich den Dekostoffen und der Einrichtung insgesamt anpassen. Zwar lässt sich kein einheitlicher Trend in Richtung abstrakt, floral oder geometrisch feststellen, eher weist die Tendenz in eine Richtung von gehobenem Geschmack, von Eleganz. So ist

es auch nicht weiter erstaunlich, dass sich neben der klassischen Farbe Weiss auch die eleganten Töne Ivoire und ein leichtes Grau auf dem Markt behaupten können. Im Hochpreissegment wird für den Export auch reine bestickte Baumwolle angeboten, die sich vor allem in Übersee gut verkauft. An Stelle von diskret eingesetzten zusätzlichen Farben – auch das findet sich in der Kollektion – sind Effektgarne in Kette und Schuss sehr begehrt. Längerfristig zeichnet sich ein Trend in Richtung Webware mit Baumwolloptik und Baumwollgriff ab, in einer Misch- oder reinen Polyesterqualität.